

Großer Schritt zum Klassenerhalt

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl gewinnt beim TV Schwitten überraschend mit 31:28

■ **Verl** (kra). Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl haben am Sonntag mit einem überraschenden 31:28-Sieg beim Tabellenvierten TV Schwitten einen großen Schritt zum Klassenerhalt geschafft. „Das tut richtig gut“, freute sich Karina Wimmelbucker über den auf beruhigende drei Punkte angewachsenen Vorsprung auf die vom Tabellenzwölften TuS 97 angeführte Abstiegszone. Nach einer Wiederholung des Hinspielerfolges hatte es zur Pause nicht ausgesehen, denn die Sauerländerinnen führten mit 18:15. „Wir haben in der 1. Halbzeit etwas zu zurückhaltend gespielt, in der Abwehr noch nicht optimal gestanden und vor allem den Gastgeberinnen mit leichten Ballverlusten erlaubt, ihre erste und zweite Welle zu laufen“, berichtete die Verler Trainerin. Der Aufzählung folgte allerdings noch ein aber. Denn es sei immerhin gelun-

gen, den Gegner schon etwas müde zu spielen. Nach dem Seitenwechsel stellte Wimmelbucker von einer 6:0-Dekung auf eine 5:1-Abwehr mit Chiara Zanghi als vorgezogener Spielerin um. In dem Maße wie es auch dank der guten Torfrau Judith Esken gelang, die Kreise der Gastgeberinnen zu stören, steigerten sich die Gäste und kamen durch die starke Halbrechte Theresa Hayn mit dem 20:20 zum ersten Ausgleich. Als Meren Grintz, die endlich einmal von der halblinken Rückraumposition Druck machte, mit dem 23:22 (41.) die erste Verler Führung erzielte, waren die Gäste nicht mehr zu halten und schaukelten nach dem 25:22 zwei wichtige Punkte sicher nach Hause. **TV Verl:** Esken – Hayn (7), Bocean (3), Zanghi, Grintz (6), Blumenfeld (5), Kkleikemper, Lauenstein (1), Zimmermann, Guntermann, Polenz (9/2).



Treffsicher: Martin Hamm verwandelte bis einen alle Strafwürfe gegen TVI-Keeper Per-Henning Höcker. Am Ende standen für den besten Werfer des TV Werther 14 Treffer zu Buche (mehr Bilder: www.nw.de/fotos).

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDD

Zu viele Unzulänglichkeiten

Handball: Landesligist TV Isselhorst verliert das Kreiderby gegen den TV Werther mit 25:30 und bleibt auf dem 8. Tabellenplatz hängen

Von Uwe Kramme

■ **Gütersloh.** Standing Ovations in der Isselhorster Sport-halle nach dem Handball-Landesligaspiel zwischen dem TV Isselhorst und dem TV Werther – allerdings nicht für die Gastgeber. Die Anhänger der Gäste bejubelten eine astreine kämpferische Leistung des Tabellenvorletzten, einen verdienten 30:25-Sieg und zwei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. „Wir haben den Kampf nicht genug angenommen“, räumte Falk von Hollen ein, dass die Gäste „den Sieg mehr gewollt“ hätten, als seine nach dem Nachholsieg am Donnerstag gegen Everswinkel unkonzentriert wirkende Turnerriege. Der TVI-Coach („Wie oft haben wir eigentlich überhastet und unvorbereitet abgeschlossen?“) ärgerte sich über eine Reihe von Unzulänglichkeiten, wie die auf der



Abwehrarbeit: Die Isselhorster kamen gegen die giftig deckenden Wertheraner wie hier Sebastian Ziemba selten ungehindert zum Wurf.

Tribüne gelandeten Pässe. rotz allem hatten die schlecht gestarteten Hausherren zumindest einen Punkt vor Augen, als sie nach dem 0:4 mit 9:4 in Führung gingen und trotz des 12:14-Pausenrückstandes in ihrer besten Phase durch Marvin Gregors 23:22 (49.) die Führung zurückholten. „Aber wir haben uns immer wieder

durch starke Einzelleistungen der Gäste aus dem Konzept bringen lassen“, stellte der TVI-Coach staunend fest. Tatsächlich konnten die Hausherren Martin Damm (14/6 Tore), Sven-Hendrik Janson (6) und Andreas Müller (7) nie kontrollieren, obwohl sie vom 6:0 bis zum 3:3 etliche Abwehrvarianten probierten. Doch

letztlich können die nur funktionieren, wenn die Verteidiger an den Stürmern dran sind, doch davon waren die Isselhorster weit entfernt.

Bleibt noch von einigen Kuriositäten zu berichten. Janson erzielte das 19:20 für den TVI durch ein Eigentor, denn der Ball, den ihm sein Mitspieler Andreas Horstmann ans Bein geworfen hatte kulterte in die leere Kiste. Werthers Kreisläufer Dennis Hennes kassierte eine Zeitstrafe für seinen Pistolen-Torjubil gegen TVI-Keeper Per-Henning Höcker, und Marius Kruse sah die Rote Karte, weil er den Isselhorster Marvin Gregor nach einem feinen Kempa-Anspiel von Malte Tofing in der Luft „rupfte“.

TV Isselhorst: P.-H. Höcker, Vienenkötter – Bengs, Grabmeir (3), Ziemba (3), Gregor (8), J. Höcker (2), Tofing (3), Harder (3), Unkel (1), Mailand (1/1).

Frauen-Verbandsliga TV Verl II verliert Anschluss

■ **Verl** (kra). In der 1. Halbzeit lag der TV Verl II gestern im Kellerderby der Handball-Verbandsliga der Frauen beim HT Sf Senne noch viel versprechend im Rennen. Doch nach dem 15:16 verloren die Gäste, die ohne Unterstützung aus dem Oberligateam auskommen mussten, so nach und nach den Anschluss und schließlich auch das Spiel mit 24:30. Die von Philipp Christ coachten Verlierinnen gehen jetzt als Tabellenletzte mit einem Rückstand von vier Punkten auf den von den Sennerinnen gehalten Relegationsplatz neun in die letzten drei Spiele gegen Harsewinkel, LiT NSM und Nettelstedt. **TV Verl II:** M. Kaupmann, Kemper – Kristjan (3), Werneke, Petschat, Grollmann, Tegeler (2), L. Kaupmann (2), Rotgeri (1), Dresrüse (8/4), Lippmann, N. Grollmann (1), Friedrichs (7). .

HANDBALL 2. Kreisklasse

Spfr. Loxten III – Versmold III	32:19
TV Isselhorst III – Rietberg-Masth. IV	22:15
Neuenk.-Varensell III – Bockh./D. II	18:25

1 Spfr. Loxten III	15	14	0	1	466:323	28: 2
2 Brockhagen IV	13	11	1	5	350:254	24: 2
3 TV Isselhorst III	14	8	1	5	322:302	17:11
4 Hesselteich III	13	7	0	6	341:305	14:12
5 Bockhorst/D. II	15	6	2	7	355:371	14:16
6 Neuenk.-Var. III	15	5	4	6	282:300	14:16
7 SV Spexard II	15	6	1	8	384:399	13:17
8 Union Halle II	14	5	1	8	345:369	11:17
9 Versmold III	12	2	3	7	240:323	6:18
10 Rietb.-M. IV	16	0	1	15	283:422	1:31

Frauen, Verbandsliga 1	
HT SF Senne – TV Verl II	30:24
TSG Harsewinkel – Vorw. Wettringen	18:19
LiT Handball II – HSG Hüllhorst	19:30
TuS Nettelstedt – TuS Lahde/Quetz.	22:24
Eintr. Oberlütbe – HSG EURo	27:21

1 V. Wettringen	18	16	0	2	461:392	32: 4
2 HSG EURo	17	11	1	5	410:368	23:11
3 Oberlütbe	17	11	0	6	430:406	22:12
4 Hüllhorst	18	11	0	7	443:377	22:14
5 Lahde-Q.	18	10	1	7	404:402	21:15
6 Steinhagen	17	9	0	8	410:403	18:16
7 LiT Handball	17	7	2	8	399:394	16:18
8 Harsewinkel	17	6	1	11	388:421	12:22
9 HT SF Senne	17	5	0	12	402:456	10:24
10 TuS Nettelstedt	17	4	0	13	402:451	8:26
11 TV Verl II	17	2	2	13	383:462	6:28

Frauen, Landesliga, St. 1	
Rietberg-M. – Hahlen II	33:15
TSG A.-Heepen – TuS 97 Bi.-J. II	25:26
LiT Handball II – Minden-Nord II	35:31
TuS SW Wehe – HCE Oeynhaus	28:27
TSV Hillentrup – TG Herford	30:24
SG Detmold – VfL Schlangen	22:16

1 Rietberg-M.	19	17	0	2	490:344	34: 4
2 TuS Wehe	19	12	4	3	495:451	28:10
3 Hahlen II	19	10	3	6	434:454	23:15
4 Minden-Nord II	19	10	3	6	527:494	23:15
5 TuS 97 II	19	9	2	8	459:460	20:18
6 VfL Schlangen	19	8	3	8	460:460	19:19
7 LiT Handball II	19	8	0	11	466:489	16:22
8 TSV Hillentrup	19	7	1	11	405:431	15:23
9 Oeynhaus	19	7	1	11	413:441	15:23
10 TG Herford	19	6	1	12	430:466	13:25
11 SG Detmold	19	6	0	13	413:446	12:26
12 TSG A.-H.	19	5	0	14	445:501	10:28

Frauen-Verbandsliga TSG Harsewinkel ärgert Topteam

■ **Harsewinkel** (kra). Der FC Vorwärts Wettringen lief gestern zwar schon als Meister der Frauenhandball-Verbandsliga bei der TSG Harsewinkel auf, weil Verfolger HSG Euro am Samstag in Oberlütbe verloren hatte, wollte aber unbedingt auch noch einen weiteren Sieg feiern. Die Gastgeberinnen hielten jedoch entschlossen dagegen und bis zum 14:14 mit. Erst dann setzte sich der Spitzenreiter über die Stationen 18:16 und 19:17 zu einem 19:18-Sieg ab. „Meine Damen haben ein richtig gutes Spiel gemacht, leider haben mir am Ende ein paar Wechselalternativen gefehlt“, berichtete Trainer Manuel Mühlbrandt. **TSG Harsewinkel:** Topmüller, Westbeld – Stockmann (5), Eckstein, Kriefth, Windau, V. Vollmer (1) D. Vollmer (3), Marciniak (1), Scheck (2), Heveling (6).

Schomakers stolz auf starke Leistung

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh unterliegt beim TuS Möllbergen mit 30:31

■ **Gütersloh** (kra). Die HSG Gütersloh hat die Liste ihrer unglücklichen Niederlagen um einen Tor in dieser Handball-Verbandsligaison gestern um das 30:31 beim Tabellenzweiten TuS Möllbergen verlängert. „Nicht auszudenken, wo diese Mannschaft mit etwas mehr Glück stehen könnte“, überlegte Olav Schomakers. „Selbst wenn wir nur diese Partie gewonnen oder den allemal verdienten Punkt geholt hätten, wären wir ja in der Tabelle vorangekommen.“

Aber der Gütersloher Interimscoach trauerte nicht lange den ausgelassen Chancen in diesem immer engen Schlagabtausch hinterher. Er mochte sich auch nicht an den aus HSG-Sicht unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen in der Schlussphase reiben. „Fehler zu suchen bringt doch nichts. Wir müssen dieses Ergebnis akzeptieren und können das auch, weil die Leistung stimmte“, stellte Schomakers fest. Wichtig für ihn war, dass die Deckung gegen



Coaching: Olav Schomakers (l.) und Steffen Feldmann. FOTO: HM

eine der stärksten Rückraumreihen in der Liga gut gestanden hatte. „Aber so ganz kann man diese routinierten Spieler ja nie ausschalten“, blickte er auf die Treffer von Patrick Kurz (9), Patrick Richter (9) und Lukas Eikenjäger (6). **HSG Gütersloh:** Winking, Rogalski, Kleeschulte – Schröder (2), Kuster, Stockmann (7), Schicht (1), Kracht (2), Klink-siek (1), Diekmann (2/1), Kol-lenberg (2), Torbrügge (4), Hark (2), Feldmann (7).

Schwaches Schlussdrittel kostet klare Führung

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel gewinnt beim TSV Hahlen mit 30:28

■ **Harsewinkel** (kra). Als die Handballer der TSG Harsewinkel ihre 17:11-Pausenführung gegen den TSV Hahlen zu einem 23:15-Vorsprung ausgebaut hatten, richtete sich Manuel Mühlbrandt auf einen gemütlichen Samstagabend ein, an dem er munter durchwechseln und noch ein bisschen den „Handballlehrer“ geben wollte. „Aber dann muss ich tatsächlich noch zitiern“, berichtete der Coach des Verbandsligadritten von einem „unansehnlichen Schlussdrittel in einem bis dahin guten Spiel von uns.“

Mit den Gründen hielt der ehrgeizige Coach nicht hinter den Berg. „Sicherlich haben die Hahlener alles probiert und alles gegeben, um eine Niederlage und ein weiteres Absinken in den Abstiegskampf zu verhindern. Aber ausschlaggebend war, dass wir uns nicht sonderlich clever angestellt haben.“ Mühlbrandt bemängelte viele Abspielfehler und Abschlusschwächen, die die Hausherren immer wieder in



Torjäger: Luca Sewing netzte zehnmal ein. FOTO: RVO

Ballbesitz und beim Stande von 25:27 (52.) erstmals bedenklich nah herangebracht hätten. Der TSG-Trainer bescheinigte Luca Sewing eine starke Offensivleistung und Julian Stoeckmann sogar eine vorbildliche Vorstellung in Angriff und Abwehr. **TSG Harsewinkel:** Dähne, Kaup – Pelkmann, Stumpe (2), St. Claire (1), Schäfer, Hilla (3), Stoeckmann (7), Brwon (1), Bröskamp (4), Frieling (2), Sewing (10/2).

Starke Abwehr gibt den Ausschlag

Handball: Verbandsligist TV Verl setzt sich bei der HSG Spradow ungefährdet mit 33:24 durch

■ **Verl** (kra). Obwohl der zuletzt so stark auftrumpfende Rechtsaußen Sergej Braun wegen einer Erkrankung abgesagt hatte, machten die Handballer des TV Verl am Samstag da weiter, wo sie eine Woche zuvor beim überzeugenden Erfolg gegen die HSG Hüllhorst aufgehört hatten. „Wir haben die HSG Spradow nie zu ihrem Spiel kommen lassen“, erklärte Trainer Sören Hohelüchter den glatten 33:24-Sieg gegen die stärkste Rückrundenmannschaft mit einer starken Abwehrleistung und dem schnellen Umschaltspiel.

Während seine Vorderleute die Spradower Rückraumwerfer Daniel Danowsky (6 Tore) und Till Orgel (6) aggressiv bekämpften und so Anspiele an den starken Kreisläufer Frederik Iffland (2) unterbanden, hielt Patrick Schmidt im Verler Tor, was zu halten war. Im Angriff setzten Marc Bode und Yannick Sonntag die Akzent. Wermutstropfen in einem „Erfolg, den man so nicht erwarten durfte“ (Hohelüch-

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Telgte II – SpVg. Versmold	26:33
Hesselteich – TG Herford	28:33
TuS 97 III – Steinhagen II	25:34
Alt-Heepen II – Brockhagen II	32:25
HSG Gütersloh II – Harsewinkel II	33:23
SG Sendenhorst – TuS Spenge III	28:32
Rietberg-Masth. – Neuenk.-Varensell	25:34

1 Alt-Heepen II	21	18	0	3	671:502	36: 6
2 TuS Spenge III	21	15	0	6	642:572	30:12
3 Steinhagen II	21	13	1	7	544:542	27:15
4 TG Herford	20	11	3	6	519:479	26:14
5 Sendenhorst	21	13	0	8	594:556	26:16
6 TuS 97 III	21	11	3	7	599:568	25:17
7 SpVg. Versmold	21	10	2	9	566:545	22:20
8 Neuenk.-Varens.20	9	2	9	2	540:540	20:20
9 Hesselteich	21	9	1	11	541:541	19:23
10 Rietb.-Masth.	21	9	0	12	565:576	18:24
11 HSG Gütersl. II	21	7	2	12	566:603	16:26
12 Brockhagen II	21	8	0	13	513:558	16:26
13 Telgte II	21	3	1	17	424:563	6:36
14 Harsewinkel II	21	2	1	18	467:606	5:37

Kreisliga

TG Hörste II – Rietb.-Masth. II	29:28
Hesselteich II – Union Halle	34:23
TV Jahn Oelde – Steinhagen III	31:22
Borgholzshn. II – Borgholzhausen	30:22
TV Isselhorst II – FC Greffen	25:23
Spfr. Loxten II – TV Verl II	41:25
SC Lippstadt – Versmold II	30:21

1 Spfr. Loxten II	21	17	2	2	614:485	36: 6
2 TV Isselhorst II	21	14	6	1	542:466	34: 8
3 Borgholzshn. II	21	16	1	4	556:497	34: 8
4 TV Jahn Oelde	21	12	2	7	617:590	26:16
5 TG Hörste II	21	10	1	10	572:584	21:21
6 Borgholzhausen	20	10	0	10	508:532	20:20
7 FC Greffen	21	9	3	9	537:532	20:22
8 TV Verl II	21	9	1	11	613:625	19:23
9 Steinhagen III	21	9	0	12	566:573	18:24
10 SC Lippstadt	21	8	1	12	532:561	17:25
11 Union Halle	21	7	1	13	516:557	15:27
12 Hesselteich II	20	6	1	13	496:542	13:27
13 Rietb.-Masth. II	21	6	1	14	516:539	13:29
14 Versmold II	21	2	2	17	458:560	6:36

1. Kreisklasse

Herzebrocker SV – Rietberg-Masth. III	30:21
Wiedenbrück II – SV Spexard	25:37
TV Oelde II – TG Hörste III	40:13
Wiedenbrücker TV – Harsewinkel III	23:26
Brockhagen III – Bockhorst/Di.	32:28
Lippstadt II – Neuenk.-Varensell II	33:28

1 SV Spexard	21	19	0	2	710:478	38: 4
2 Herzebrocker SV	21	18	0	3	654:431	36: 6
3 TV Oelde II	21	16	0	5	717:536	32:10
4 Bockhorst/Di.	20	15	1	4	645:463	31: 9
5 Wiedenbrück	20	14	0	6	598:496	28:12
6 Werther II	19	12	0	7	540:469	24:14
7 Rietb.-M. III	20	9	1	10	478:506	19:21
8 Lippstadt II	20	8	0	12	498:612	16:24
9 HSG Gütersl. III	20	6	2	12	487:548	15:25
10 Neuenk.-Var. II	21	7	2	12	487:570	15:27
11 Brockhagen	20	6	0	14	545:633	12:28
12 Harsewinkel III	21	4	0	17	507:685	8:34
13 TG Hörste III	21	3	2	16	406:656	8:34
14 Wiedenbrück II	21	2	0	19	516:705	4:38

Frauen, Oberliga

HSV Minden-Nord – Ibbenbüren	36:31
DJK Coesfeld – Arnsberg	39:32
Teutonia Riemke – TSV Hahlen	28:34
TV Schwitten – TV Verl	28:31
TuS Drolshagen – DJK Everswinkel	22:34
Menden-Lendr. – TSV Oerlinghausen	38:23
ASC Dortmund – TuS Bi.-Jöll.	30:23
TuRa Bergkamen – Königsborner SV	22:18

1 Minden-Nord	25	23	1	1	770:601	47: 3
2 Ibbenbüren	25	21	1	3	812:620	43: 7
3 Menden-L.	25	21	1	3	752:507	43: 7
4 Everswinkel	25	14	3	8	704:649	31:19
5 TV Schwitten	25	14	2	9	671:611	30:20
6 TSV Hahlen	25	13	2	10	668:630	28:22
7 ASC Dortmund	25	13	2	10	758:686	28:22
8 Bergkamen	25	13	0	12	633:631	26:24
9 Arnsberg	25	11	1	13	623:639	23:27
10 TV Verl	25	11	1	13	657:677	23:27
11 Oerlinghausen	25	10	3	12	633:686	23:27
12 Bi.-Jöll.	25	8	3	14	607:670	19:31
13 Coesfeld	25	6	2	17	655:778	14:36
14 Königsborn	25	6	0	19	581:737	12:38
15 Riemke	25	3	1	21	610:773	7:43
16 Drolshagen	25	1	1	23	499:738	3:47

Starke Abwehr gibt den Ausschlag

Handball: Verbandsligist TV Verl setzt sich bei der HSG Spradow ungefährdet mit 33:24 durch

